

Ressort: Auto/Motor

Zetsche rechnet nicht mit Bevorzugung von US-Autoherstellern durch Trump

Berlin, 18.12.2016, 08:52 Uhr

GDN - Daimler-Vorstandschef Dieter Zetsche erwartet nicht, dass der künftige US-Präsident Donald Trump die europäische Automobilindustrie benachteiligen und im Gegenzug US-Hersteller bevorzugen wird. "Ein Protektionismus der USA zugunsten der heimischen Automobilindustrie würde den Amerikanern selbst am meisten schaden", sagte Zetsche der "Bild am Sonntag".

"Der Wohlstand in den USA und der Welt ist durch einen Zuwachs von weltweitem Handel entstanden. Ich kann mir nur sehr schwer vorstellen, dass es zu Strafzöllen kommen wird." Negative Auswirkungen auf das Daimler-Werk in Alabama befürchtet Zetsche nicht, auch die Diesel-Kritik in den USA sieht er gelassen: "In den USA war der Diesel für Pkw schon immer ein Nischenprodukt. Der Marktanteil an Diesel-Pkw am Gesamtabsatz USA beträgt im Moment weniger als ein Prozent. In Europa ist der Anteil der Diesel-Verkäufe weiter weitgehend stabil. Hier hat der Diesel einen hohen Stellenwert, und daran wird sich nach unserer Einschätzung auch in Zukunft nichts ändern." Zetsche räumte zugleich ein, dass die VW-Abgas-Affäre allen Hersteller geschadet habe. "Sie hat die ganze Branche in ein schlechtes Licht gerückt. Umso wichtiger ist, dass wir auf der Produktebene überzeugen. Wir sind davon überzeugt, dass Dieselmotoren unverzichtbar sind, wenn der verkehrsbedingte CO₂-Ausstoß weiter sinken soll." Zetsche fordert Gesetze, die klar und präzise seien und an die sich alle Automobilhersteller halten müssten. "Es darf keine Grauzonen und Ermessensspielräume mehr geben, sondern klare Vorgaben, was Emissionen und CO₂-Ausstoß beziehungsweise Verbrauch angehen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-82592/zetsche-rechnet-nicht-mit-bevorzugung-von-us-autoherstellern-durch-trump.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com